

Fest der Völkerverständigung auf dem Marktplatz am 28. Juni 2008  
hier: Protokoll der 1. Vollversammlung 22.11.2007, 18.00 Uhr, Großer Saal IBZ

Teilnehmer/Innen: laut Anwesenheitsliste  
Büro für Integration: Herren Alois  
Kapinos/Integrationsbeauftragter, Siegfried Wagner  
Festausschuss: Frauen Begonia Rocha, Lilja Jeridi, Susanne  
Hilz-Wagner, Herren Vlado Bulic, Hans Walter  
unentschuldigt fehlte: Herr Uwe Kaffenberger  
Vertreterin der ausländischen Mitglieder des Ausländerbeirates:  
Evangelia Deli  
Rechnungsprüfer: Herr Dr. Balbir Goal, entschuldigt fehlte Herr  
Hartmut Lorek

TOP	Inhalt	Ergebnis				
1	<b>Begrüßung</b>	Herr Kapinos <u>eröffnet die Sitzung</u> und begrüßt die Anwesenden. Er dankt allen Anwesenden für den Einsatz und das Gelingen des diesjährigen Festes am 30. Juni 2007				
2	<b>Kurzvortrag über Hygienevorschriften bei Festen im Freien</b>	Das städtische Amt für Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen hielt einen Kurzvortrag mit Vorführung von Inhalten und Bildmotiven und wies auf hygienische Erfordernisse bei öffentlichen Straßenfesten hin. Besonders wichtig erscheint der ausreichende Abstand oder die Abdeckung der angebotenen Speisen zum Publikum hin sowie die Möglichkeit, Hände mit warmem Fließwasser über einer Auffangvorrichtung waschen zu können.				
3	<b>Finanzen</b>	<p><u>Bericht Kassenstand von Herrn Wagner (siehe Anlage Finanzbericht 2007):</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;"><u>Defizit 2007:</u></td> <td style="text-align: right;">2.507,29 €</td> </tr> <tr> <td><u>Rücklagen für 2008:</u></td> <td style="text-align: right;">2.949,05 €</td> </tr> </table> <hr/> <p><u>Rechnungsprüfung:</u> Die Herren Dr. Goal und Lorek haben die Rechnungsprüfung am 31. Oktober 2007 in den Diensträumen des Büros für Integration bei Herrn Wagner vorgenommen. Herr Dr. Goal verliert während der Sitzung auch in Vertretung für den entschuldigten Herrn Lorek, dass alle Zahlen ordnungsgemäß in einer übersichtlichen Buchhaltung aufgeführt waren. Frau Jeridi stellt Antrag auf Entlastung, die bis auf zwei Enthaltungen, eine davon von Herrn Wagner erteilt wurde. Eine Gegenstimme kam von Herrn Bulic, der beanstandet, das rechnerische Ergebnis sei zuvor in keiner Festausschusssitzung dargelegt, besprochen und genehmigt worden.</p> <hr/> <p><u>Bericht über bisherige Sponsoring- und Zuschusszusagen für 2008 von Frau Hilz-Wagner:</u> ca. 7.000,-- € (teilweise erst mündliche oder</p>	<u>Defizit 2007:</u>	2.507,29 €	<u>Rücklagen für 2008:</u>	2.949,05 €
<u>Defizit 2007:</u>	2.507,29 €					
<u>Rücklagen für 2008:</u>	2.949,05 €					

TOP	Inhalt	Ergebnis
		<p>eventuelle Zusagen) zuzüglich der bereits wieder angebotenen Sach- oder Dienstleistungen wie Übernahme der Pressekonferenz im Renaissance Hotel, Produkte von L'ÓREAL für Bühnenmitwirkende, Eis für bühnenmitwirkende Kinder, Obst für alle Kinder auf dem Fest, oder Überlassung eines Klaviers vom Musikhaus Schlaile. Frau Hiltz-Wagner richtet an die Versammlung die Bitte um Mithilfe bei der Sponsoring-Akquise. Gerne können potentielle Interessenten für eine Anzeige im Programmheft an sie vermittelt werden.</p> <hr/> <p>Die Anwesenden werden über ein <u>gemeinsames Schreiben des Festausschusses zusammen mit den ausländischen Mitgliedern des Ausländerbeirates an den Herrn Oberbürgermeister</u> informiert (Teil des Briefes wird verlesen). Die Führungsspitze wird um Erleichterungen bei den Auf- und Abbauarbeiten mit gleichzeitiger Übernahme der Kosten hierfür gebeten. Dabei soll die gesamte Festausrüstung (Zelte und Biertischgarnituren) von einer Firma geliefert, aufgebaut und die dabei entstehenden Kosten von der Stadt übernommen werden. Dies würde eine Annäherung an die Gleichbehandlung mit anderen Festen wie z. B. Folkloria oder Europafest bedeuten. Die Antwort liegt noch nicht vor.</p> <p>Um vor dem Hintergrund der Wünsche eventuell aufkommende Gedanken einer Zusammenlegung aus Kostengründen mit anderen Festivitäten auszuschließen, wird darüber gleich abgestimmt: Einstimmig wird beschlossen, das Fest der Völkerverständigung nicht mit anderen Festen zusammen zu legen oder zu integrieren.</p>
4	<b>Modalitäten, Anmeldeformular, Organisation</b>	<p>Aufgrund des einstimmigen Beschlusses des Vorjahres, das Fest unbedingt noch im Juni stattfinden zu lassen, wird die <u>Terminwahl</u> der künftigen Jahre bekannt gegeben:  2008: 28. Juni  2009: 27. Juni  2010: 26. Juni</p> <hr/> <p>Frau Hiltz-Wagner berichtet von ihrem <u>Dankesschreiben</u> im Namen des Festausschusses im innerstädtischen Rathaus-Brief an die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Mithilfe und Unterstützung bei den Vor- und Nachbereitungsarbeiten des Festes.</p> <hr/> <p>Aufgrund eines <u>Vorfalles</u> während des diesjährigen Festgeschehens – ein Verein duldet keinen Alkoholenuss vor seinem Zelt – wählte der Festausschuss neue Formulierungen auf dem Anmeldebogen. Es soll künftig gewährleistet sein, dass jegliches Speise- und Getränkeangebot toleriert wird. Die Festbesucher müssen freie Platzwahl auf dem gesamten Festgelände haben. Um dies zu gewährleisten, wird der Festausschuss künftig auf Gemeinschaftskosten die Biertischgarnituren zentral beschaffen, ungeachtet, ob die Führungsspitze dem Anliegen von Festausschuss und Ausländerbeirat entsprechen wird.</p>

TOP	Inhalt	Ergebnis
		<p>Das Anmeldeformular wurde zwar nach längeren Diskussionen im Festausschuss bereits aufgrund dieses Vorfalles ergänzt, Herr Bulic schlägt jedoch noch eine weitere Aufnahme einer Formulierung für das Fest 2009 vor: „Verboten wird die Diskriminierung wegen der Rasse oder der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität“. Abstimmung: 12 Für- und 4 Gegenstimmen.</p> <hr/> <p>Es werden auch 2008 wieder <u>Tagespauschaltickets für das Parkhaus in der Fritz-Erler-Straße angeboten</u>. Diese gelten für den 28. und 29. Juni 2008 und kosten nächstes Jahr 4,50 €. Im Gegensatz zu diesem Jahr wird es 2008 möglich sein, mit einem Ticket mehrfach die Tiefgarage verlassen zu können.</p>
5	<b>Festgeschehen, Rückblick, Änderungsvorschläge</b>	<p>Das <u>ausschließliche Bier- und Softgetränkeangebot übernimmt der zentrale Getränkestand (bereits mehrmaliger Beschluss der Vollversammlung)</u>. Die Vereine dürfen an ihren Ständen nur landestypische alkoholische Getränke wie Wein, Spirituosen oder Tee und Kaffee anbieten. Der Verkauf von Säften, Wassermixgetränken, sowie landestypisches Cola und dergl. soll zugunsten des zentralen Getränkeverkaufs als eine der zentralen Einnahmequellen für das Fest ganz unterbleiben. Verstöße dagegen regelt der Festausschuss.</p> <p>Abgestimmt wird, ob der zentrale Getränkestand künftig neben Weizen und Pils die <u>weitere mögliche Sorte Bier Grape</u> von Hoepfner aufgrund verschiedener Nachfragen anbieten soll. Herr Walter gibt zu Bedenken, dass es für die Helfer am Getränkestand eng zugeht, dies nur Konkurrenz zum bereits angebotenen Bier wäre und spricht sich dagegen aus. Abstimmung: 5 Stimmen für die weitere Sorte.</p> <p>Eine Anfrage zu den <u>Einnahmen des Getränkestandes</u> bleibt unbeantwortet.</p> <p>Weiterhin wird zugunsten der Vereine überlegt, ob ein zusätzlicher <u>Verkauf von Wein am zentralen Getränkestand</u> ganz entfallen soll. Es wird beschlossen, dass dort neben Bier und Softgetränken künftig ausschließlich nur badischer Wein angeboten wird, andere alkoholische und landestypische Getränke wird es nur an den jeweiligen Essen-Ständen der Vereine geben. Einstimmige Annahme.</p> <p>Es werden u.a. auch Helfer für das Einsammeln von Bierkrügen eingesetzt. Der Vorschlag, wenigstens <u>Pfand</u> auf die Gläser zu erheben, wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.</p> <p>Die Entscheidung, ob wiederum ein <u>Feuerwerk</u> stattfinden kann, soll der Festausschuss aufgrund der aktuellen finanziellen Situation entscheiden. Zustimmung bis auf 4 Anwesende, die sich gegen ein Feuerwerk aussprechen.</p>

TOP	Inhalt	Ergebnis
		<p>In diesem Jahr nahmen ungewöhnlich viele und große <u>Kindergruppen am Bühnenprogramm</u> teil. Einstimmig wurde beschlossen, dass pro Kind (bis 14 Jahre) weiterhin 5,-- €, pro Gruppe jedoch nicht mehr als 100,-- € ausbezahlt werden sollen. Darüber hinaus wird sich Frau Hiltz-Wagner wiederum um Sachspenden für die Kinder bemühen (Eis, Obst usw.)</p> <p>Bei <u>vorzeitigem Abbau der Essenstände</u> vor Ende des Bühnenprogramms und damit vor 23.00 Uhr soll die Reinigungskaution in Höhe von 25,-- € nicht mehr ausbezahlt werden: 2 Gegenstimmen.</p>
6	<p><b>Wahlen und Einrichtung des Festausschusses</b></p>	<p>Einstimmig wurden in den <u>Festausschuss für 2008</u> gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frau Lilja Jeridi (Tunesischer Club Karthago e.V.)</li> <li>- Frau Begona Rocha (Spanischer Elternverein)</li> <li>- Frau Evangelia Deli (Griechischer Elternverein e.V.)</li> <li>- Frau Hulya Eksi-Yilmaz (Türkischer Elternverein e.V.)</li> <li>- Herr Hans Walter (Verein Hand in Hand e.V.)</li> </ul> <p>Für die <u>ausländischen Mitglieder im Ausländerbeirat</u> wurde aufgenommen: Herr Franjo Dimec</p> <p>Als <u>Rechnungsprüfer</u> wurden einstimmig gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Dr. Balbir Goel (Deutsch-indische Gesellschaft e.V.)</li> <li>- Herr Hartmut Lorek (Europa-Union Karlsruhe). Herr Lorek war während der Sitzung nicht anwesend, hat seine erneute Wahl nach der Sitzung angenommen.</li> </ul>

Gezeichnet: Susanne Hiltz-Wagner  
im Auftrag des Festausschusses